

In zwei Wochen ist es soweit!

Durch Ihre Stimme entscheiden Sie über die Zukunft in Pfinztal.

Pfinztal braucht eine starke CDU-Fraktion, denn die CDU setzt sich ein für

- zukunftsweisende Politik
- gut funktionierende Gemeinde Pfinztal
- solide Finanzwirtschaft
- Erfüllung des Fusionsvertrages
- gleiche und gerechte Behandlung aller Ortsteile
- vernünftige Gesamtplanung
- rationelle Verwaltung
- sinnvolle Fertigstellung des Bildungszentrums
- Beförderung der Schulkinder
- schnelle Lösung der innerörtlichen Verkehrsverbindungen
- mehr Fürsorge für unsere älteren Bürger
- Bezuschussung von Sozialeinrichtungen
- Erschließung weiterer bereits ausgewiesener Wohngebiete
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- saubere Umwelt
- Bau eines Freibades
- gezielte und wirkungsvolle Unterstützung der Vereine
- Spielplätze für große und kleine Kinder
- Begegnungsstätten für die Jugend

Die CDU - Kandidaten sind sachkundig, nüchtern denkend und haben klare Vorstellungen über die Zukunft der Gemeinde.

Bestimmen Sie mit und gehen Sie zur Wahl !

Der einfachste und sicherste Weg: Liste 1 (CDU) abtrennen, in den Wahlumschlag stecken und in die Urne werfen.

Ihre Partner, die Vertrauen verdienen,

sind die Kandidaten der

CDU

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE PFINZTAL

Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung.

Druck und Verlag: Oswald Nussbaum, Weil der Stadt, Merklinger Straße, Telefon (07033) *6056.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt Pfinztal; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil: Oswald Nussbaum.

Nummer 16

Donnerstag, den 18. April

Jahrgang 1974

amtlicher Teil

Wegen des Mai-Feiertages ist der Annahmeschluß für die Ausgabe Nr. 18 bereits am Freitag, dem 26.4.1974.

Aus der Arbeit des Bau- und Wirtschaftsausschusses

Welch umfangreiche Beratungen auf dem Planungs- und Bausektor in der Gemeinde Pfinztal in Zukunft anstehen bzw. zu be- tätigen sind, bewies die zweite Sitzung des Bauausschusses innerhalb einer Woche. Dabei nahmen die Beratungen des öffent- lichen und nichtöffentlichen Teils immerhin über fünf Stunden Anspruch. Zum öffentlichen Teil konnte Bürgermeister Ger- ard Mußnug außer dem vollzählig erschienen Gremium auch einige Zuhörer begrüßen.

Nächst ging es, wie bereits eine Woche zuvor, um den wei- teren Ausbau des ersten Obergeschosses vom Feuerwehrgerä- tehaus im OT Söllingen. Bekanntlich hat der Bauausschuß vor- geschlagen, einen Teil der Räume der Landespolizei zu ver- werten und die anderen Räume in eigener Regie zu verwen- den. Architekt Strelow hat hierzu ein neues Konzept vorge- legt, über das sich das Gremium eingehend unterhielt. Nachdem Detailfragen geklärt waren, empfahl der Bauaus- schuß dem Gemeinderat, diesem Konzept zuzustimmen. Bei der Gemeinderatssitzung am 19. März 1974 im OT Kleinstein- bach wurde erneut angeregt, im Ortszentrum Kleinsteinbach, allem zur Sicherung des Schulweges an der Bundesstraße eine Ampelanlage zu erstellen. Bekanntlich befindet sich im gesamten Ortsteil an der vielbefahrenen B 10 kein gesi- chertes Fußgängerüberweg. Hierzu gab Ortsvorsteher Robert Müller (OT Kleinsteinbach) zu verstehen, daß dieser Vorschlag schon zweimal von den zuständigen Behörden abgelehnt wur- de. Dennoch war das Gremium der Meinung, in dieser Angele- genheit erneut die zuständigen Experten zu konfrontieren. Ein- stimmig wurde die Meinung vertreten, daß für die Erstel- lung einer Ampelanlage eine Notwendigkeit besteht und auch eine zufriedenstellende Lösung erzielt werden könnte.

Zwei kleineren Bebauungsplanentwürfen in den Gebieten "Friedhof" und "Rappenberg" haben sich im letzten Jahr Bau- ausschuß und Gemeinderat Berghausens intensiv beschäftigt. Nachdem die Beratungsstelle für Bauleitpläne in Karlsruhe ein überarbeitetes Konzept vorgelegt hatte, fand dieses schnell die Zustimmung des Ausschusses. Bei beiden Entwürfen ergeben sich keine großen Verschiebungen in den Eigentumsverhältnissen. Ebenso ist mit einem relativ geringen Schließungsaufwand zu rechnen. Dem Gemeinderat wurde deshalb empfohlen, die Einleitung der Bebauungsplanverfah- ren vorzunehmen.

Normativ verlas Bürgermeister Mußnug ein Schreiben des Bau- meistersamariter-Bundes vom 16. März d.Js. wegen Einrich- tung einer Station in der Gemeinde Pfinztal. Mittelpunkt sollte der Ortsteil Söllingen sein. Der Bauausschuß schlug vor, daß mit dieser Angelegenheit sowohl der Ortschaftsrat des Ortsteils Söllingen als auch der Gesamtgemeinderat befassen werden. Dabei sollte das Gesundheitsamt wegen der Prüfung der Notwendigkeit einer solchen Einrichtung ebenfalls gehört wer-

Zum Schluß des öffentlichen Teils berichtete Bürgermeister Mußnug, daß verschiedene Anliegen der Brückstraße mit dem von der Verkehrsbehörde angeordneten Halteverbot nicht ein- verstanden sind. Der Ausschuß vertrat die Meinung, eine Än- derung sei nicht möglich.

Nachdem im öffentlichen Teil der Bauausschußsitzung erneut der Ausbau des Feuerwehrgerätehauses im OT Söllingen be- raten wurde, sah sich Gemeinderat Dewald (SPD) veranlaßt, zu einem Bericht in den BNN vom vergangenen Samstag über ei- ne Veranstaltung des CDU-Ortsverbandes Söllingen Stellung zu nehmen. In diesem Bericht wurde behauptet, daß Vertreter der Söllinger SPD-Fraktion die Fortführung von Maßnahmen, die in ihrem eigenen Ortsteil schon begonnen waren, zu blok- kieren versuchten. Als Beispiel wurde das Feuerwehrgeräte- haus genannt. Dies entspräche keinesfalls der Wahrheit. Im In- teresse einer guten Zusammenarbeit in der neuen Gemeinde Pfinztal sollten diese unerschwerlichen Unterstellungen in der Zukunft unterlassen bleiben, stellte Gemeinderat Dewald hier- zu öffentlich fest.

Im Mittelpunkt der langwierigen Beratungen des nichtöffent- lichen Teils standen der Flächennutzungsplan, die Umleitungs- strecke B 10/B 293, der Bebauungsplan "Engelfeld/Leutzen- held" im OT Söllingen sowie verschiedene Bauanträge und Bauanfragen.

Jedenfalls, so kann jetzt schon festgestellt werden, sind die Ausschüsse ein wichtiges Instrumentarium zur Vorberatung von Problemen und Angelegenheiten, für deren Entscheidung der Gesamtgemeinderat zuständig ist.

Zwangsversteigerung

Nach einer Mitteilung des Amtsgerichts-Vollstreckungsgerichts Karlsruhe vom 4.4.74 wird am 3. Juli 1974, 13.30 Uhr, im Amts- gerichtsgelände Karlsruhe, Schloßplatz 23, Saal Nr. Z 1, zur Auf- hebung der Gemeinschaft das Grundstück Lgb.Nr. 6069/5 = 4.14 qm Hof- und Gebäudefläche, Sommerstr. 1 a, OT Berg- hausen, (Grundbuch OT Berghausen Band 53 Blatt 27) zwangs- versteigert. Dies wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Auf den Anschlag an der Verkündungstafel am Rathaus, OT Söl- lingen wird hingewiesen.

Feuerwehr - Telefon Nr. (07240-408)

Feuerwehrkommandant Hans Rude ist ab sofort unter der Te- lefon-Nr. 408 (Vorwahl 07240, wenn aus dem Ortsteil Berghau- sen angerufen wird) zu erreichen.

Bauausschußsitzung

Am 23.4.74, 18.00 Uhr, findet im großen Sitzungssaal des Rathauses im OT Berghausen eine öffentliche Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses statt.

Tagesordnung:

- 1.) Bebauungsplan "Engelfeld"/"Leutzenheld", OT Söllingen
- 2.) Ausbau der B 10, OT Söllingen durch das Straßenbauamt Karlsruhe.